

17./X. 1914.

Kalendarium der Kriegsergebnisse.

(Fortsetzung.)

9. Oktober: Beginnender Rückzug der Russen von Przemyśl. Siegreicher Kampf bei Lancut. Vertreibung der Russen aus Rozwadów. — Flucht der Russen aus dem Marmaroser Kamitat. — Einnahme von Antwerpen durch die Deutschen; 20.000 Belgier und 13.000 Engländer gefangen. — Auf 52 deutschen Schiffen auf Betreiben der Engländer die Maschinen unbrauchbar gemacht. König Albert, der verwundet ist, wird von den Engländern an der Uebergabe der Stadt gehindert. — Die Japaner besetzen die Insel Yap (Karolinen). — Günstiger Stand der Deutschen in Frankreich.

10. Oktober: König Carol von Rumänien stirbt an Herzschwäche. — Die Westfront von Przemyśl wird von den Russen geräumt. Fluchtartiger Rückzug der Russen nach dem Kampfe von Lancut; die Russen werden bei Dnnow zurückgeworfen. — Die ganze Festung Antwerpen mit allen Forts ist in Besitze der Deutschen. — Bei Konstanza wird eine russische Flotte gesichtet. — Die Flotte der Vereinigten Staaten geht nach den Philippinen ab. — Die Deutschen besetzen Douai, südlich von Lille. — Saloniki ist pestverjucht.

11. Oktober: Przemyśl von der russischen Umklammerung befreit, viele russische Gefangene. — Erfolge der Deutschen in Südpolen. — Niederlagen der französischen Kavallerie bei Lille. — Belfort wird von der Zivilbevölkerung verlassen. — Der deutsche Kreuzer „Königsberg“ bohrt das englische Schiff „City of Westminster“ in den Grund. — Genesung des Prinzen Joachim; Reise zur Armee.

12. Oktober: Der Entsatz Przemyšls ist vollzogen, Jaroslau und Legajasl sind wieder in unserem Besitze; in Russisch-Polen werden südlich von Zwangorod die Russen zurückgeschlagen. — Der belgische Kommandant General Guise ist kriegsgefangen; weiteres Vorbringen der Deutschen in Belgien. — Erfolgreiche Bombenwürfe über Paris. — Kämpfe zwischen Kurden und Russen. — Ein russischer Panzerkreuzer der „Bajan“-Klasse wird im Finnischen Meerbusen durch einen deutschen Torpedoschuß zum Sinken gebracht.